

V o r r e d e.

Der verewigte Heinrich hatte die Vorrede zur neuen Auflage des ersten Theiles dieses Handbuches der sächsischen Geschichte im März 1810 unterzeichnet, und versprach in derselben, den zweyten Theil in der Ostermesse 1811 nachzuliefern. Allein zwey Monate nach der Vollendung dieser Vorrede starb er am 24 May 1810. Demungeachtet hatte er bereits vor seinem Tode für diesen zweyten Theil so viel vorgearbeitet, daß alles in demselben bis zur Seite 213 von ihm herrührt, und der Unterzeichnete, außer einigen Kleinigkeiten, durchaus nichts in diesem ersten Abschnitte des nun erscheinenden zweyten und letzten Theiles geändert oder hinzugethan hat.

Heinrich hatte sich über den Plan und Charakter dieses Handbuches, welcher im Ganzen derselbe, wie bey der ersten Auflage, blieb, in der Vorrede zum ersten Theile erklärt. Mit dem Auftrage, dieses Werk von da an, wo Heinrich die Feder fallen ließ, fortzusetzen und zu ergänzen, übernahm der Unterzeichnete die Verpflichtung, jenen Plan beyzubehalten und diesen Charakter des Werkes bis ans Ende durchzuführen. Deun obgleich der Plan zu diesem Werke gewisse, den Historikern